

## Matthias Mück

wurde 1967 in Mainz geboren und erlernte schon als 6-jähriger das Klavierspiel. Bei der Mainzer Kinder und Jugendkantorei St. Alban begann er als Knabensopran und wurde 15 Jahre lang durch diesen Chor kirchenmusikalisch geprägt. Weiteren Klavierunterricht erhielt er am Mainzer Peter-Cornelius-Konservatorium sowie bei Konzertpianist Wilhelm Ohmen. Von 1982 bis 1985 studierte er kath. Kirchenmusik am Bischöflichen Institut für Kirchenmusik in Mainz (C-Examen).



Bereits 1983 hatte er seine erste Organistenstelle an der kath. Pfarrkirche St. Bonifaz in Mainz, wo er 1990 auch den Kirchenchor übernahm.

Ab 1990 studierte er kath. Kirchenmusik. Zunächst am Fachbereich Musikerziehung der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz (B-Examen, 1994). Von Oktober 1994 bis 1998 studierte Mück im Aufbaustudiengang Kirchenmusik A an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der Klasse von Prof. Martin Lücker, wo er sein A-Examen abgelegt hat. Von März 1997 bis Januar 2000 war er Organist in St. Johannes, Apostel, Frankfurt am Main-Unterliederbach wo er eine neue Konzertreihe an St. Johannes ins Leben rief. 1997 übernahm Mück die musikalische Leitung des kath. Kirchenchores St. Martinus in Hattersheim am Main. Von März 1997 bis Januar 2000 war er als zweiter Chorleiter und Korrepetitor im Chor der Stadt Wiesbaden tätig gewesen. Von 1999 bis 2001 absolvierte Mück ein Aufbaustudium in Orgelimprovisation am Fachbereich Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in der Klasse von Prof. Hans-Jürgen Kaiser (Domorganist in Fulda) und legte 2001 erfolgreich sein Konzertexamen ab.

Sein besonderes Interesse gilt der Orgelimprovisation und der „Alten Musik“.

Er war bereits zweimal aktiver Teilnehmer der internationalen Altenberger Orgelakademie für Orgelimprovisation des Kultusministeriums Nordrhein-Westfalens, wo er seine Kenntnisse in der Improvisation bei bekannten Internationalen Organisten vertiefen konnte.

Zum Februar 2000 wurde Matthias Mück als Kathedralmusiker und verantwortlicher Kirchenmusiker (Kantor und Organist) an die Kathedrale und Propsteikirche St. Sebastian Magdeburg berufen.

Er spielt regelmäßig Orgelkonzerte im In- und Ausland und ist gefragter Begleiter (Continuo) für Oratorien-Konzerte.

Als Dozent für die Fächer Musikgeschichte, Chorleitung und Orgel wirkt er bei der Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker (C-Kurs) im Bistum Magdeburg mit.

Seit 2001 ist er als Lehrbeauftragter für das Fach Orgel am Georg-Philipp Telemann Konservatorium der Landeshauptstadt Magdeburg tätig.

Er ist Diözesanbeauftragter für das neue Gebet- und Gesangbuch sowie seit 2007 amtlicher Orgelsachverständiger des Bistums.